

# Perspektiven der integrativen Medizin am Beispiel der Onkologie



**Dr.med. Marc Schlaeppli M.Sc.**

Zentrumsleiter Zentrum für Integrative Medizin  
Leitender Arzt Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie  
Kantonsspital St. Gallen

# Statistik

Die Hälfte aller Schweizer hat bereits  
mindestens einmal  
Komplementärmedizin angewendet

*Graz et al. CAM: toward an evidence-based consensus in the university hospital. Rev Med Suisse 2009*

77% teilen es ihrem Arzt nicht mit

*Robinson A et al. Disclosure of CAM use to medical practitioners: a review of qualitative and quantitative studies. Complementary Therapies in Medicine 2004*

# Definitionen

- Komplementärmedizin:  
wird ergänzend zur konventionellen Medizin eingesetzt
- Alternativmedizin:  
wird anstelle (Alternative) der konventionellen Medizin eingesetzt

## Integrative Medizin:

Integrative Medizin beinhaltet die konventionelle und eine ausgewählte komplementäre Medizin im Rahmen eines Gesamtkonzeptes



# KURATIVES KONZEPT

**Ziel = anhaltende komplette  
Remission**

Diagnose

Chemotherapie

Rxtt

Endokrine  
Therapie  
Nachsorge

Leben „getacktet“ durch  
Therapien

Survivor  
Sinnfragen  
Angst vor dem Rezidiv

# PALLIATIVES KONZEPT = NICHT KURATIV

**Ziel = Lebensqualität, sekundär Überleben**

Diagnose /  
Rezidiv

First line

Rxtt Second  
line

Third  
line

Doppelter Weg  
PV, Sinnfragen  
Supportive/palliative  
Therapien

# Addressing Unmet Information Needs:

# Addressing Unmet Information Needs: Results of a Clinician-Led Consultation Service About Complementary and Alternative Medicine for Cancer Patients and Their Relatives

Markus Horneber, MD<sup>1</sup> , Gerd van Ackeren, MD<sup>2</sup>, Felix Fischer, PhD<sup>3</sup>,  
Herbert Kappauf, MD<sup>4</sup>, and Josef Birkmann, MD<sup>1</sup>

# Addressing Unmet Informations Needs

- 5269 Anrufe
  - 56% Patienten
  - 44% Angehörige
- 55%: «was kann ich noch selber machen?»
- Hilfe für
  - Besseres Symptommanagement
  - Psychologischen Support
  - Individuelle «self care»
- Sollte zu Beginn angeboten werden



**TAGE  
WIE  
HUNDE**

**RUTH  
SCHWEIKERT**

S. FISCHER



# Tage wie Hunde

- Aus Ahnung und Angst wird Wirklichkeit
- Käfig aus Vorstellungen und Gedanken, aus Technik und Terminen. Was passiert mit dem eigenen Körper?
- Warten: nachts schlaflos im Bett oder in einem der vielen Wartezimmer, vor dem nächsten «Befund»
- Einsamkeit und Scham, Krankheit und Tod
- Freundschaft und Liebe und die befreiende Kraft der Literatur

## **Keine Chemotherapie?**

Ob ich eine Chemotherapie machen würde oder nicht, war keine einfache Entscheidung. Mir ging es nach der Operation sehr gut, körperlich und geistig. Deshalb war ich zunächst unsicher, ob ich mir eine Chemo antun wollte. **Aber ich hatte einen sehr aggressiven Brustkrebs, deshalb habe ich mich dafür entschieden.**

## **Wie gingen Sie damit um?**

Es war mir immer wichtig, dass ich selber entscheiden konnte, was mit mir passiert. Ich wollte nicht über mich bestimmen lassen. Zudem legte ich Wert darauf, mich nicht nur als Krebspatientin zu sehen, sondern weltoffen zu bleiben und mich für andere Menschen zu interessieren. Brustkrebs sollte nicht definieren, wer ich bin. Und ich machte mir bewusst, dass es Räume gibt, die davon nicht betroffen sind.

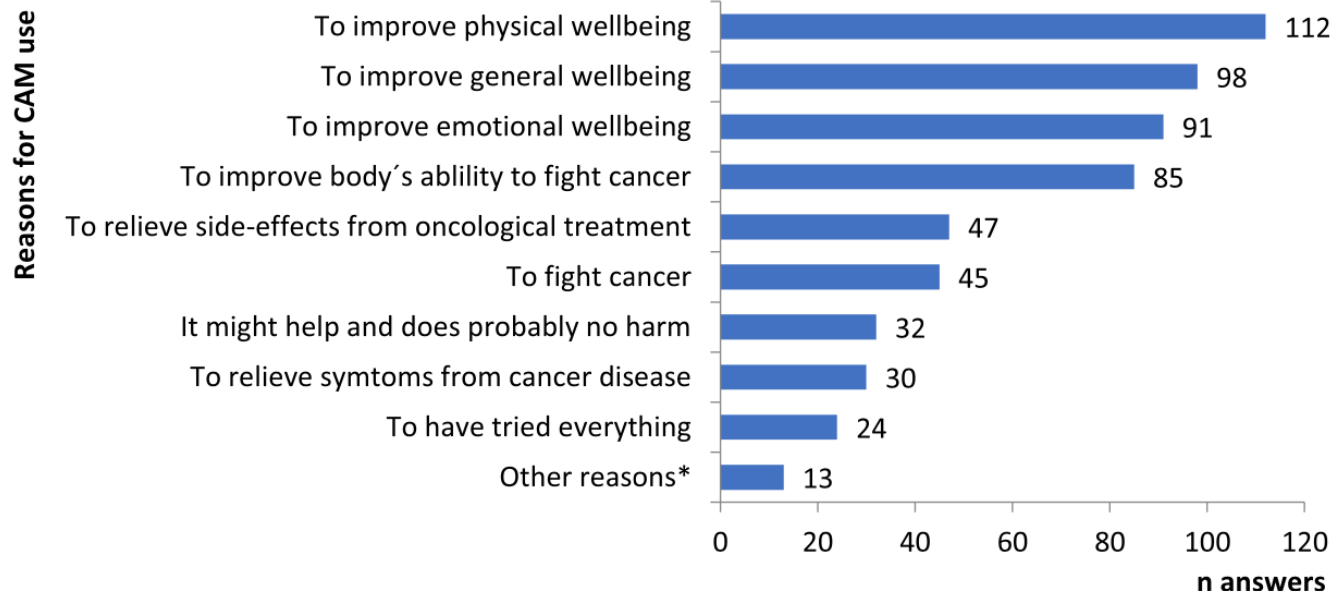
**Während der Therapie wurden Sie operiert, Ihnen fielen die Haare aus, Sie mussten akzeptieren, dass andere besser über Sie Bescheid wussten als Sie selbst. Wie haben diese Erfahrungen die Einstellung zum eigenen Körper verändert?**

Ich kümmere mich mehr um ihn – treibe regelmässig Sport und ernähre mich gesund. Ich bin jetzt fitter als vor der Krankheit. Aber stärker verändert habe ich mich äusserlich. **Die Haare wuchsen nach der Chemo grau nach, meine Haut ist trockener und fahler. Mit diesem plötzlichen Altern habe ich bis heute Mühe. Es war kein Alterungsprozess, sondern passierte sehr schnell.**



**Nach fünf Jahren gilt man als geheilt. Bei Ihnen sind seit der Therapie drei Jahre vergangen. Haben Sie **Angst vor einem Rückfall**?**

Diese Momente gibt es. Ich versuche, sie wahrzunehmen, **der Angst ins Gesicht zu schauen, bis sie sich wieder für eine Weile verzieht**. Das hört sich fast spirituell an, aber mir hilft es, mit der Ungewissheit umzugehen. **Phrasen wie «Denke positiv!» bringen mir nichts**. So würde ich die Angst nur verdrängen. **Zudem mache ich eine Misteltherapie. Das hilft mir, weil ich weiss, dass ich etwas gegen den Krebs mache**. Zentral bei allem ist aber, dass ich gelernt habe, meinen Überlebenswunsch anzunehmen – ohne zu wissen, wie lange er sich erfüllt.



**Fig. 2** Reasons for CAM use among CAM using cancer patients. Quantity of answers per reason. \* "other reasons" from free text option (see Table 2 Q9)

# Fall 1

- 64 jährige Patientin
- Ovarialkarzinom FIGO IIIC, ED 2011
- Neoadjuvante Chemotherapie
- Hysterektomie, Hemikolektomie rechts, Omentektomie
- Adjuvante Chemotherapie
  
- Rezidiv 2014 mit peritonealer Karzinose
- Palliative Chemotherapie mit Carboplatin und Taxol, später Doxorubicin



# Fall 1

- Hospitalisation 9/15 in Flawil
- Zunehmende quälende Kraftlosigkeit,  
Fatigue
- Chronischer Subileus
- PEG – Ableitung / parenterale Ernährung
- Runder Tisch, Psychoonkologie
- Integrativmedizinische Massnahmen
- Kunsttherapie





## Fall 1

<https://pages.rts.ch/emissions/36-9/7324123-les-medecines-alternatives-entrent-a-l-hopital.html?anchor=7450015#7450015>



**Puls** vom 20.03.2017

<https://www.srf.ch/sendungen/puls/komplementaermedizin-haelt-einzug-in-spitaeler>

# Fall 2

- 74 jährige Patientin
- Hepatisch metastasiertes Mammakarzinom, ED 2013
- 10/13 – 11/15 Trastuzumab/Pertuzumab
- Konsultation 5/14:
- Ausgeprägte Fatigue
  - Beginn mit
    - Misteltherapie mit Iscador P 2x/Woche sc Serie 0 → I
    - Schafgarbeleberkompressen nach dem Mittag
    - Rhythmische Einreibungen 1x/Woche in Flawil



# Fall 2

- Deutliche Besserung der Fatigue
- Durchwärmung durch Wickel, wird zu Hause gemacht
- Kann während der rhythmischen Einreibungen loslassen
- «jetzt verstehe ich was mit Lebensqualität gemeint ist»
  
- Progression hepatisch 11/15
- Kadcyła → near CR
- Ausgeprägte neuropathische Schmerzen in der Nacht, Schlafstörung

# Fall 2

- Aconitum comp Schmerzöl mit moderatem Effekt
- Versuch mit Cannabisöl 1/3 THC 2/3 CBD zur Nacht
- Schmerzen quasi verschwunden, kann wieder durchschlafen





2002 ANNA KATIBA

# Grundsätzlich

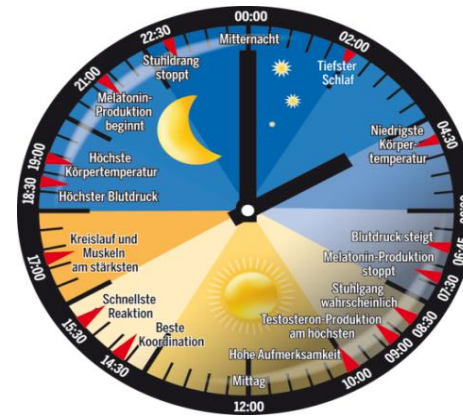
## Selbstwirksamkeit stärken

- Bewegung



- Rhythmus

- Innere Ruhe

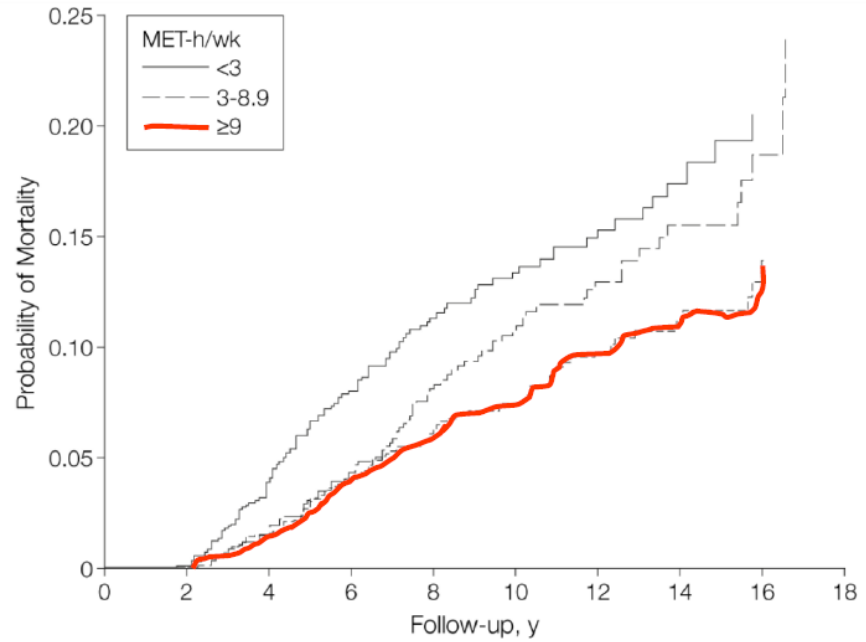




# Kann Sport das Rückfallrisiko senken bzw. die Überlebenszeit verlängern?

## Nurse's Health Study

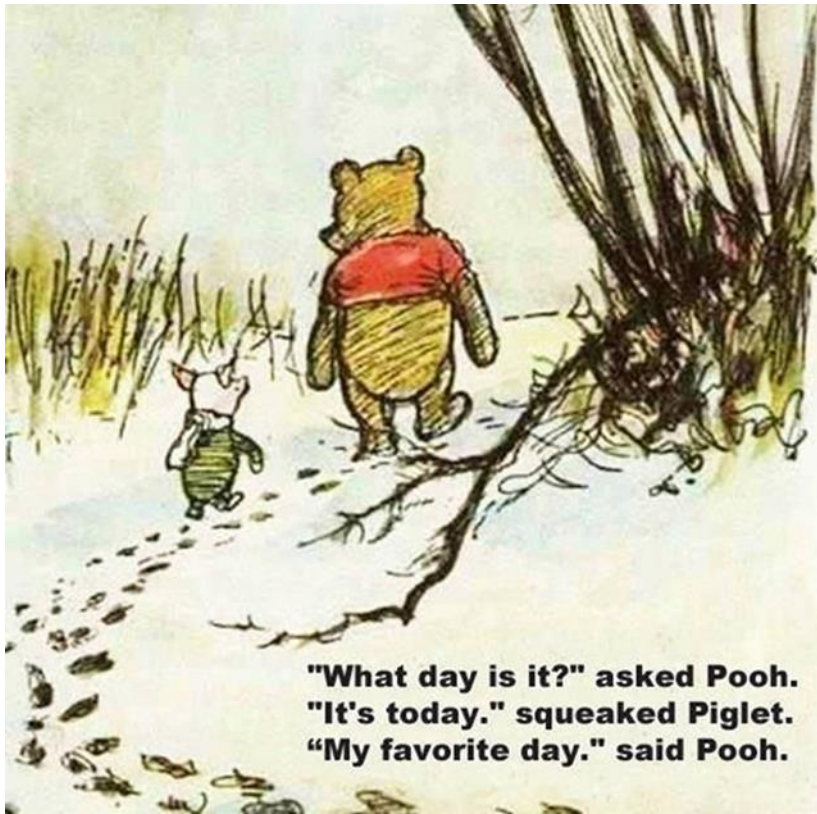
- N= 2.987, seit 1984
- Patientinnen mit Brustkrebs
- Stadien I-III
- Reduktion von Rezidivereignissen und Mortalität: 26 - 40% bei  $\geq 9$  Stunden Bewegung pro Woche (MET-Score)
- mind. 3 Stunden Walken
- oder mind. 3 mal 30 min intensives körperliches Training



No. at Risk		Physical Activity, MET-h/wk							
		<3	3-8.9	$\ge 9$					
<3	959	957	809	573	407	286	222	83	43
3-8.9	862	862	767	569	489	372	184	84	31
$\ge 9$	1166	1166	1066	773	692	449	290	164	86

Holmes, M. D. et al. JAMA 2005;293:2479-2486

Krasner M et al, JAMA 2009  
Hoffmann C et al, JCO 2012



Mind Full, or Mindful?

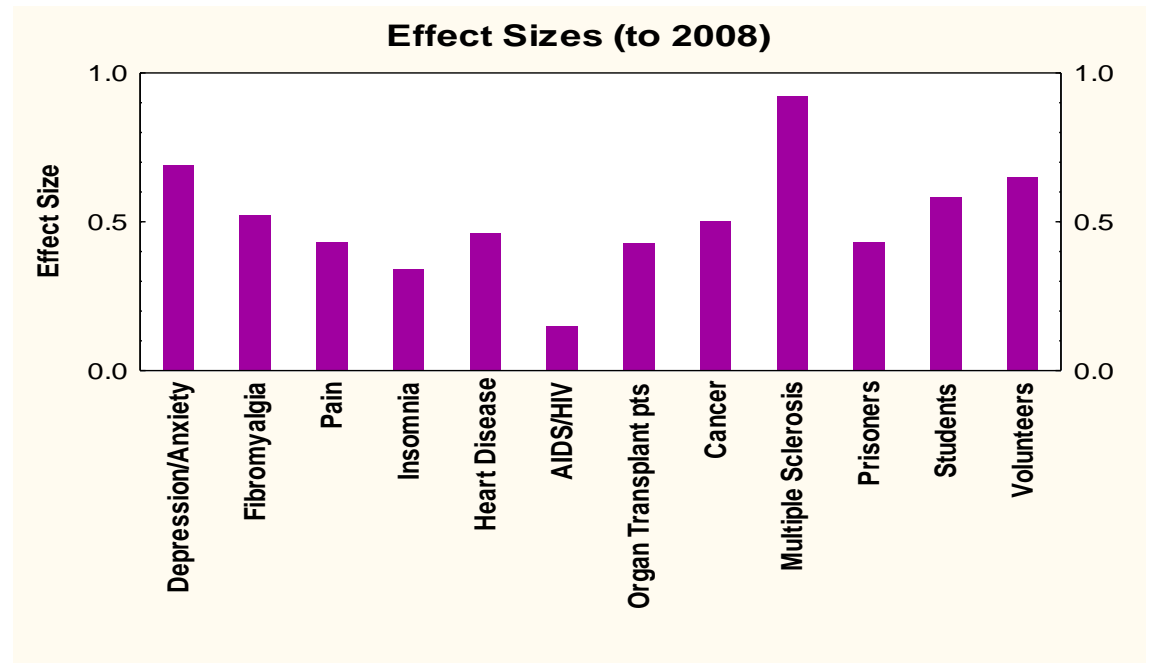
## Achtsamkeits-basierte Stressreduktion (MBSR)

- Zwei Metaanalysen

Grossman et al., 2004

und Ledesma & Kumano, 2009

- mentale Gesundheit
- physische Gesundheit



# Association of an Educational Program in Mindful Communication With Burnout, Empathy, and Attitudes Among Primary Care Physicians

Michael S. Krasner, MD

Ronald M. Epstein, MD

Howard Beckman, MD

Anthony L. Suchman, MD, MA

Benjamin Chapman, PhD

Christopher J. Mooney, MA

Timothy E. Quill, MD

**P** RIMARY CARE PHYSICIANS REPORT alarming levels of professional and personal distress. Up to 60% of practicing physicians report symptoms of *burnout*,<sup>1-4</sup> defined as emotional exhaustion, depersonalization (treating patients as objects), and low sense of accomplishment. Physician burnout has been linked to poorer quality of care, including patient dissatisfaction, increased medical errors, and lawsuits and decreased ability to express empathy.<sup>2,3,7</sup> Substance abuse, automobile accidents, stress-related health problems, and marital and family discord are among the personal consequences reported.<sup>4,8-10</sup> Burnout can occur early in the medical educational process. Nearly half of all third-year medical students report burnout<sup>2,11</sup> and there are strong associations between medical student burnout and suicidal ideation.<sup>12</sup>

**Context** Primary care physicians report high levels of distress, which is linked to burnout, attrition, and poorer quality of care. Programs to reduce burnout before it results in impairment are rare; data on these programs are scarce.

**Objective** To determine whether an intensive educational program in mindfulness, communication, and self-awareness is associated with improvement in primary care physicians' well-being, psychological distress, burnout, and capacity for relating to patients.

**Design, Setting, and Participants** Before-and-after study of 70 primary care physicians in Rochester, New York, in a continuing medical education (CME) course in 2007-2008. The course included mindfulness meditation, self-awareness exercises, narratives about meaningful clinical experiences, appreciative interviews, didactic material, and discussion. An 8-week intensive phase (2.5 h/wk, 7-hour retreat) was followed by a 10-month maintenance phase (2.5 h/mo).

**Main Outcome Measures** Mindfulness (2 subscales), burnout (3 subscales), empathy (3 subscales), psychosocial orientation, personality (5 factors), and mood (6 subscales) measured at baseline and at 2, 12, and 15 months.

**Results** Over the course of the program and follow-up, participants demonstrated improvements in mindfulness (raw score, 45.2 to 54.1; raw score change [ $\Delta$ ], 8.9; 95% confidence interval [CI], 7.0 to 10.8); burnout (emotional exhaustion, 26.8 to 20.0;  $\Delta$  = -6.8; 95% CI, -4.8 to -8.8; depersonalization, 8.4 to 5.9;  $\Delta$  = -2.5; 95% CI, -1.4 to -3.6; and personal accomplishment, 40.2 to 42.6;  $\Delta$  = 2.4; 95% CI, 1.2 to 3.6); empathy (116.6 to 121.2;  $\Delta$  = 4.6; 95% CI, 2.2 to 7.0); physician belief scale (76.7 to 72.6;  $\Delta$  = -4.1; 95% CI, -1.8 to -6.4); total mood disturbance (33.2 to 16.1;  $\Delta$  = -17.1; 95% CI, -11 to -23.2), and personality (conscientiousness, 6.5 to 6.8;  $\Delta$  = 0.3; 95% CI, 0.1 to 0.5 and emotional stability, 6.1 to 6.6;  $\Delta$  = 0.5; 95% CI, 0.3 to 0.7). Improvements in mindfulness were correlated with improvements in total mood disturbance ( $r$  = -0.39,  $P$  < .001), perspective taking subscale of physician empathy ( $r$  = 0.31,  $P$  < .001), burnout (emotional exhaustion and personal accomplishment subscales,  $r$  = -0.32 and 0.33, respectively;  $P$  < .001), and personality factors (conscientiousness and emotional stability,  $r$  = 0.29 and 0.25, respectively;  $P$  < .001).

**Conclusions** Participation in a mindful communication program was associated with short-term and sustained improvements in well-being and attitudes associated with patient-centered care. Because before-and-after designs limit inferences about intervention effects, these findings warrant randomized trials involving a variety of practicing physicians.

JAMA. 2009;302(12):1284-1293

www.jama.com


For editorial comment see p 1338.



CME available online at [www.jamaarchivescme.com](http://www.jamaarchivescme.com) and questions on p 1374.

The consequences of burnout among practicing physicians include not only poorer quality of life and lower quality of care but also a decline in the sta-

**Author Affiliations** are listed at the end of this article.  
**Corresponding Author:** Michael S. Krasner, MD, Department of Medicine, University of Rochester School of Medicine and Dentistry, Olsan Medical Group, 2400 S Clinton Ave, Bldg H, #230, Rochester, NY 14618 (michael\_krasner@urmc.rochester.edu).



Oh, großer  
Meister. Gibt es  
ein Wundermittel  
gegen Müdigkeit?

Schlaf.

Published Ahead of Print on August 12, 2013 as 10.1200/JCO.2012.43.7707  
The latest version is at <http://jco.ascopubs.org/cgi/doi/10.1200/JCO.2012.43.7707>

JOURNAL OF CLINICAL ONCOLOGY

ORIGINAL REPORT

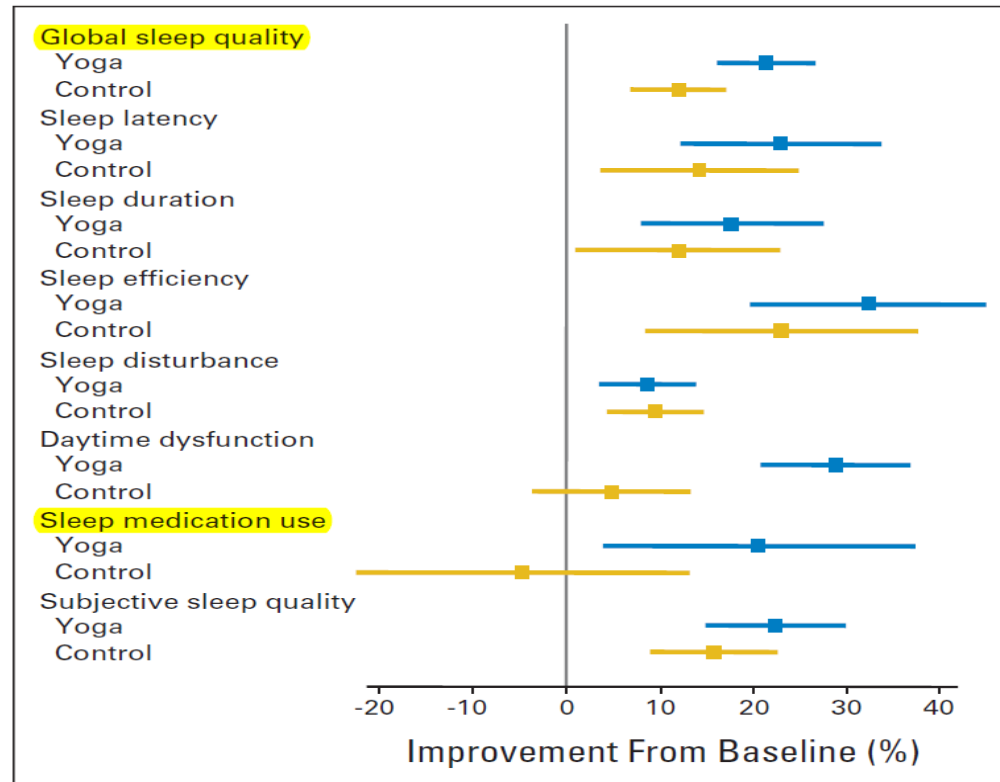
## Multicenter, Randomized Controlled Trial of Yoga for Sleep Quality Among Cancer Survivors

*Karen M. Mustian, Lisa K. Sprod, Michelle Janelsins, Luke J. Peppone, Oxana G. Palesh, Kavita Chandwani, Pavan S. Reddy, Marianne K. Melnik, Charles Heckler, and Gary R. Morrow*

- 30 – 90% von Krebsüberlebende Patienten leiden nach Abschluss der Therapien an Schlafstörungen mit ggf. erhöhter Morbidität und Mortalität
- Dieses Problem wird systematisch unterdiagnostiziert
- Yoga ist eine Mind – Body Technik und eine Form von Bewegung

# Multicenter, Randomized Controlled Trial of Yoga for Sleep Quality Among Cancer Survivors

Karen M. Mustian, Lisa K. Sprod, Michelle Janelsins, Luke J. Peppone, Oxana G. Palesh, Kavita Chandwani, Pavan S. Reddy, Marianne K. Melnik, Charles Heckler, and Gary R. Morrow



**Fig 2.** Percent improvement in global sleep quality and subscales from baseline to postintervention on the Pittsburgh Sleep Quality Index.





# Acupuncture II



VOLUME 34 • NUMBER 15 • MAY 20, 2016

JOURNAL OF CLINICAL ONCOLOGY

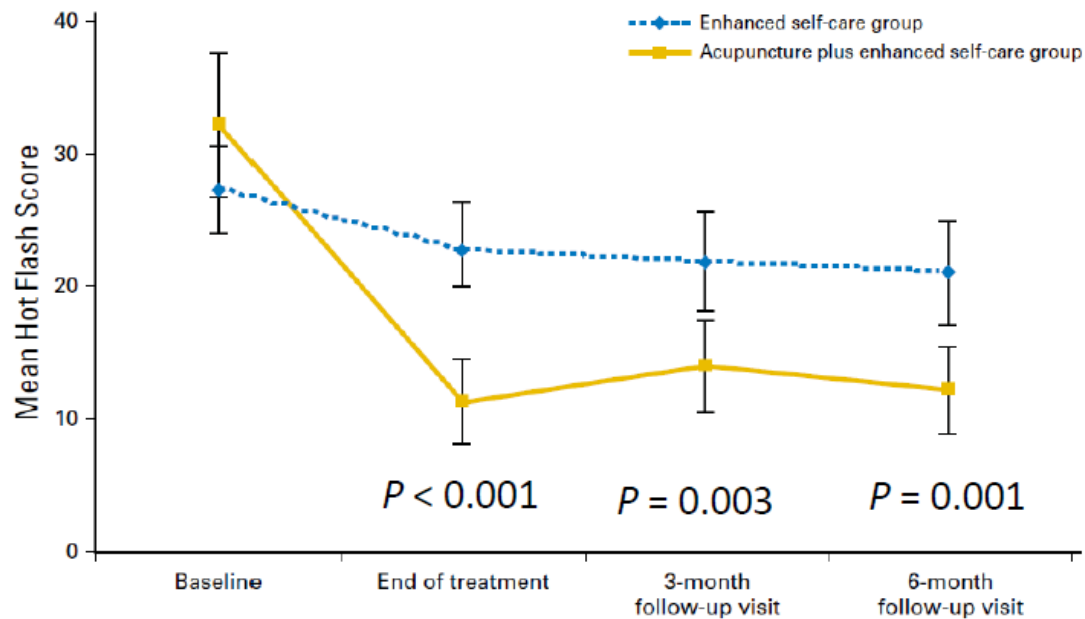
ORIGINAL REPORT

## Acupuncture As an Integrative Approach for the Treatment of Hot Flashes in Women With Breast Cancer: A Prospective Multicenter Randomized Controlled Trial (AcCliMaT)

*Grazia Lesi, Giorgia Razzini, Mariel Assunta Musti, Elisa Stravarello, Chiara Petrucci, Benedetto Benedetti, Emanuele Rivellini, Maria Bernabele Ligabue, Laura Sallusti, Alberto Botti, Fabrizio Artiboli, Pamela Mancuso, Francesco Gardini, and Paolo Pandolfi*

- $N=190$ ; breast cancer and hot flashes
  - 1:1 acupuncture + enhanced self care (SC) vs. SC
  - 1°EP: hot flash score at w12

- Lesi et al. *JCO* 2016



- Acupuncture also associated with higher QoL in vasomotor, physical, and psychosocial dimensions ( $P < 0.05$ )

■ Lesi et al. *JCO* 2016

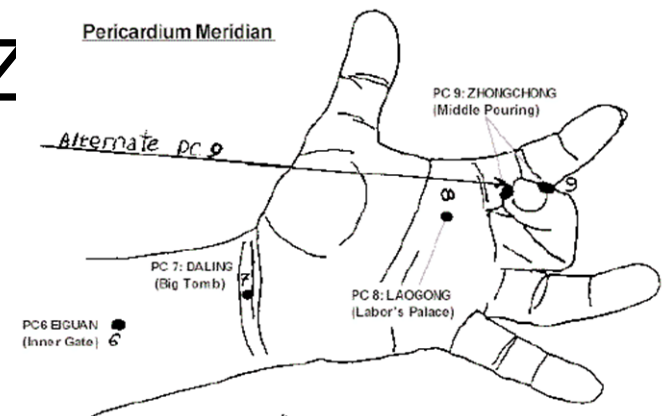
# Akupunktur

- Aurikuläre Akupunktur gegen Schmerzen
  - Alimi et al; J Clin Oncol 2003
- Elektroakupunktur gegen Nausea bei hochdosierter Chemotherapie
  - Shen et al; JAMA 2000
- Akupunktur gegen Wallungen unter endokriner Therapie
  - Eleanor M et al; J Clin Oncol 2010
- Akupunktur gegen postchemotherapie Fatigue
  - Molassiotis A et al; J Clin Oncol 2012
  - Vickers et al; J Clin Oncol 2004

# Akupunkturstudie

Zusammenarbeit zwischen IKI-UZH, ZIM und Onkologie/Hämatologie-KSSG

- Akupunkturtherapie bei Chemotherapie induzierter Dysgeusie – eine randomisierte, kontrollierte Studie am USZ und KSSG
- N = 140
- Akupunkturtherapie x 8: Z







ELSEVIER

Int. J. Radiation Oncology Biol. Phys., Vol. ■, No. ■, pp. 1–8, 2010  
Copyright © 2010 Elsevier Inc.  
Printed in the USA. All rights reserved  
0360-3016/09/\$—see front matter

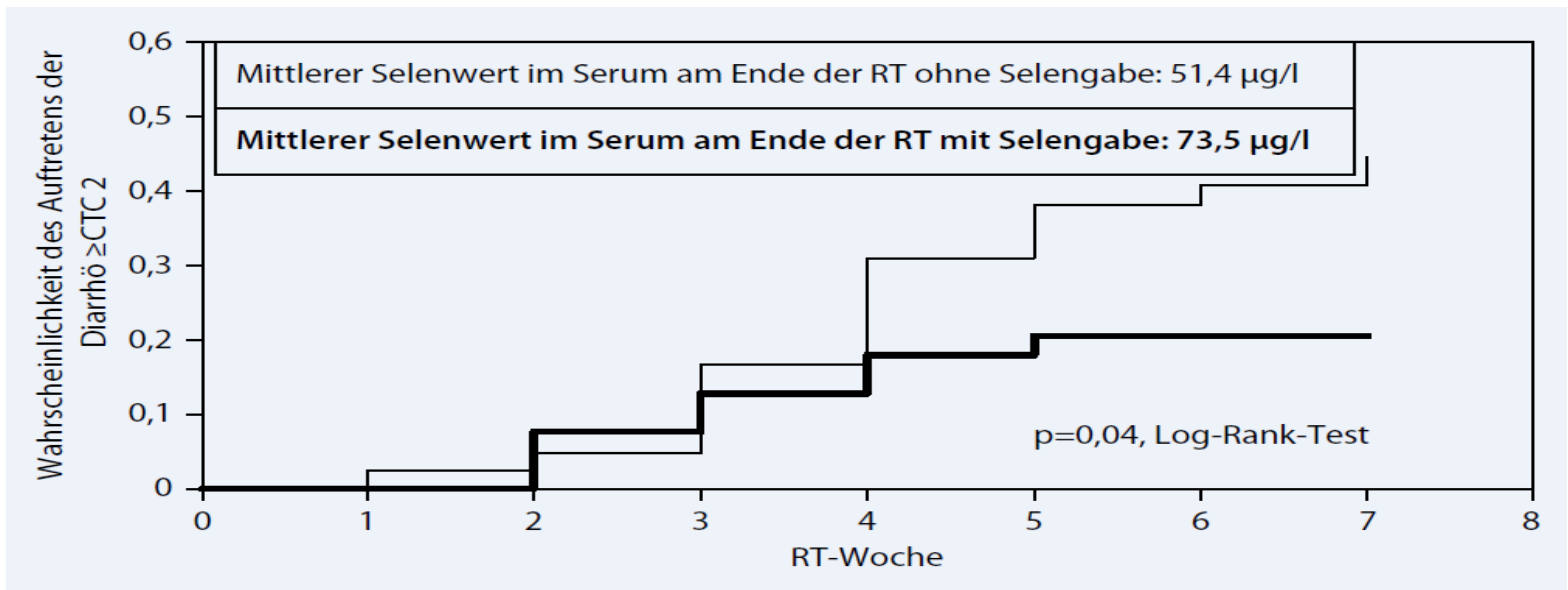
doi:10.1016/j.ijrobp.2009.08.013

## CLINICAL INVESTIGATION

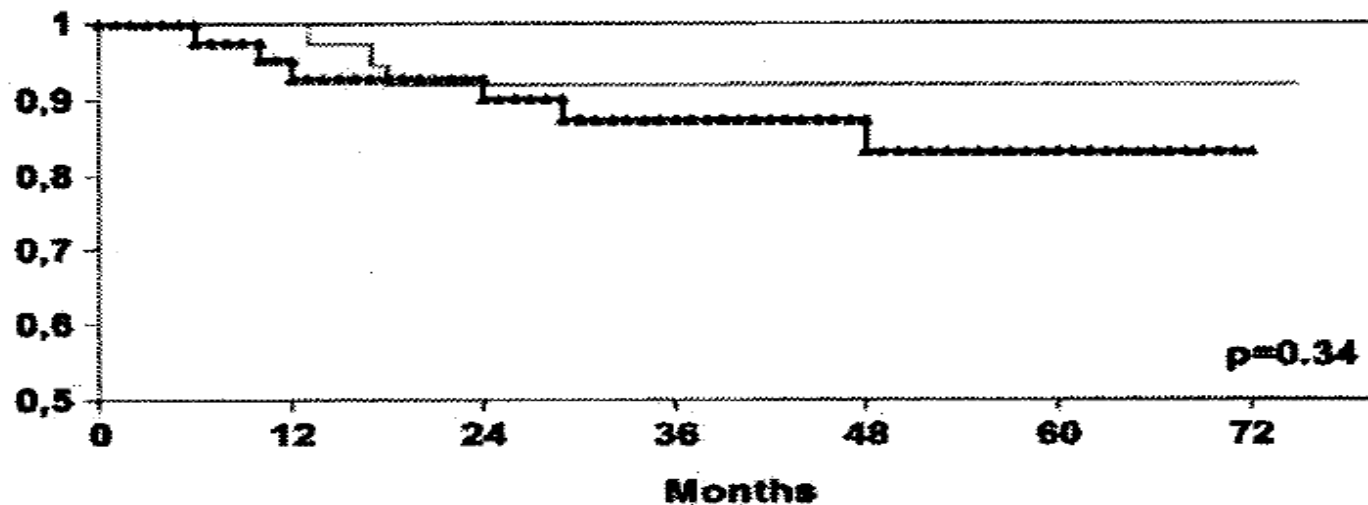
---

### MULTICENTER, PHASE 3 TRIAL COMPARING SELENIUM SUPPLEMENTATION WITH OBSERVATION IN GYNECOLOGIC RADIATION ONCOLOGY

RALPH MUECKE, M.D.,\* LUTZ SCHOMBURG, PH.D.,<sup>†</sup> MICHAEL GLATZEL, M.D.,<sup>‡</sup> REGINA BERNDT-  
SKORKA, M.D.,<sup>§</sup> DIETER BAASKE, M.D.,<sup>||</sup> BERTHOLD REICHL, PH.D.,<sup>¶</sup> JENS BUENTZEL, M.D.,<sup>#</sup>  
GUENTER KUNDT, PH.D.,\*\* FRANZ J. PROTT, M.D.,<sup>††</sup> ALEXANDER DE VRIES, M.D.,<sup>‡‡</sup>  
GUENTHER STOLL, PH.D.,<sup>§§</sup> KLAUS KISTERS, M.D.,<sup>||||</sup> FRANK BRUNS, M.D.,<sup>¶¶</sup> ULRICH SCHAEFER, M.D.,\*  
NORMAN WILlich, M.D.,<sup>##</sup> AND OLIVER MICKE, M.D. \*\*\* ON BEHALF OF THE GERMAN WORKING GROUP  
TRACE ELEMENTS AND ELECTROLYTES IN ONCOLOGY—AKTE.



**Abb. 3** ▲ Wahrscheinlichkeit des Auftretens der radiogenen Diarrhö  $\geq$ CTC 2 in Abhängigkeit von der Selensupplementation (*dicke Linie: mit Selen; dünne Linie: ohne Selen*; mod. nach Mücke et al. [27]). CTC Common Toxicity Criteria, RT Radiotherapie



number of patients (with selenium)	39	39	36	36	36	36	36
number of patients (without selenium)	42	38	38	37	38	36	38

Fig. 4. Univariate analysis (log-rank test) for overall survival depending on supplementation of selenium (solid line, with selenium; triangles, without selenium).





## Arzneimittelbestellung Integrative Medizin

Kostenstelle: \_\_\_\_\_

Warenempfänger: \_\_\_\_\_

DZL : \_\_\_\_\_

Artikelnr.	Arzneimittel	Arzneiform	Packung	Bestellmenge
	<b>Ampullen</b>			
4019276	ISCADOR M Serie 0 Inj Lös	Amp.	14 x 1 ml	
4019277	ISCADOR P Serie 0 Inj Lös Amp	Amp.	14 x 1 ml	





# Behandlung des Equines Sarkoid mit dem Mistelpräparat Iscador®

Das Equine Sarkoid (ES) ist eine weit verbreitete Erkrankung, die in der Schweiz mehr als 10% der 3-jährigen Pferdepopulation betrifft. Auch in Österreich kommt dieser semimaligne Hauttumor häufig bei Pferd und Esel vor. Obwohl das ES keine lebensbedrohliche Krankheit darstellt, wird es je nach Lokalisation vom Besitzer oft als unästhetisch empfunden.

TEXT: *Dr.med.vet. Ophélie Christen-Clottu & Peter Klocke*, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Frick, Schweiz

*Die Heilungschancen mit 3-9 ES pro Tier besonders hoch. Pferde mit mehr als 9 ES wurden mit Placebo nicht geheilt, während die Heilungsrate mit VAE bei 45% lag*

beurteilt ( $p < 0.05$ ). Die Wirksamkeit der VAE war tendenziell besser bei Pferden mittleren Alters von 6-9 Jahren mit einer 5-Jahres-Heilungsrate von 78% nach VAE und 14% nach Placebo. Ebenso war die Heilungschance bei Pferden mit multiplen ES von 3-9 ES pro Pferd mit 82% nach VAE und 20% Placebo besonders hoch. Pferde mit mehr als 9 ES wurden

FALLBEISPIEL STUTE, BRAUN, FREIBERGER, 2003  
VERRUKÖSES PERIOKULÄRES SARKOID



Abb.2a : Status vor Behandlungsbeginn



Abb.2b : 2 Monate nach Behandlungsbeginn



Abb.2c : 6 Monate nach Behandlungsbeginn



Abb.2e : 12 Monate nach Behandlungsbeginn

## Mistletoe therapy in oncology (Review)

Horneber MA, Bueschel G, Huber R, Linde K, Rostock M



THE COCHRANE  
COLLABORATION®

*The Cochrane Library* 2008, Issue 2

### **Authors' conclusions**

The evidence from RCTs to support the view that the application of mistletoe extracts has impact on survival or leads to an improved ability to fight cancer or to withstand anticancer treatments is weak. Nevertheless, there is some evidence that mistletoe extracts may offer benefits on measures of QOL during chemotherapy for breast cancer, but these results need replication. Overall, more high quality, independent clinical research is needed to truly assess the safety and effectiveness of mistletoe extracts. Patients receiving mistletoe therapy should be encouraged to take part in future trials.



Available at [www.sciencedirect.com](http://www.sciencedirect.com)

SciVerse ScienceDirect

journal homepage: [www.ejancer.com](http://www.ejancer.com)



## *Viscum album* [L.] extract therapy in patients with locally advanced or metastatic pancreatic cancer: A randomised clinical trial on overall survival <sup>☆</sup>

W. Tröger <sup>a,\*</sup>, D. Galun <sup>b</sup>, M. Reif <sup>c</sup>, A. Schumann <sup>c</sup>, N. Stanković <sup>d</sup>, M. Milićević <sup>b,e</sup>

<sup>a</sup> *Clinical Research Dr. Tröger, Freiburg, Germany*

<sup>b</sup> *The First Surgical Clinic of the Clinical Centre of Serbia, Belgrade, Serbia*

<sup>c</sup> *Institute for Clinical Research, Berlin, Germany*

<sup>d</sup> *CLINICOBSS, Niš, Serbia*

<sup>e</sup> *Belgrade School of Medicine, University of Belgrade, Belgrade, Serbia*

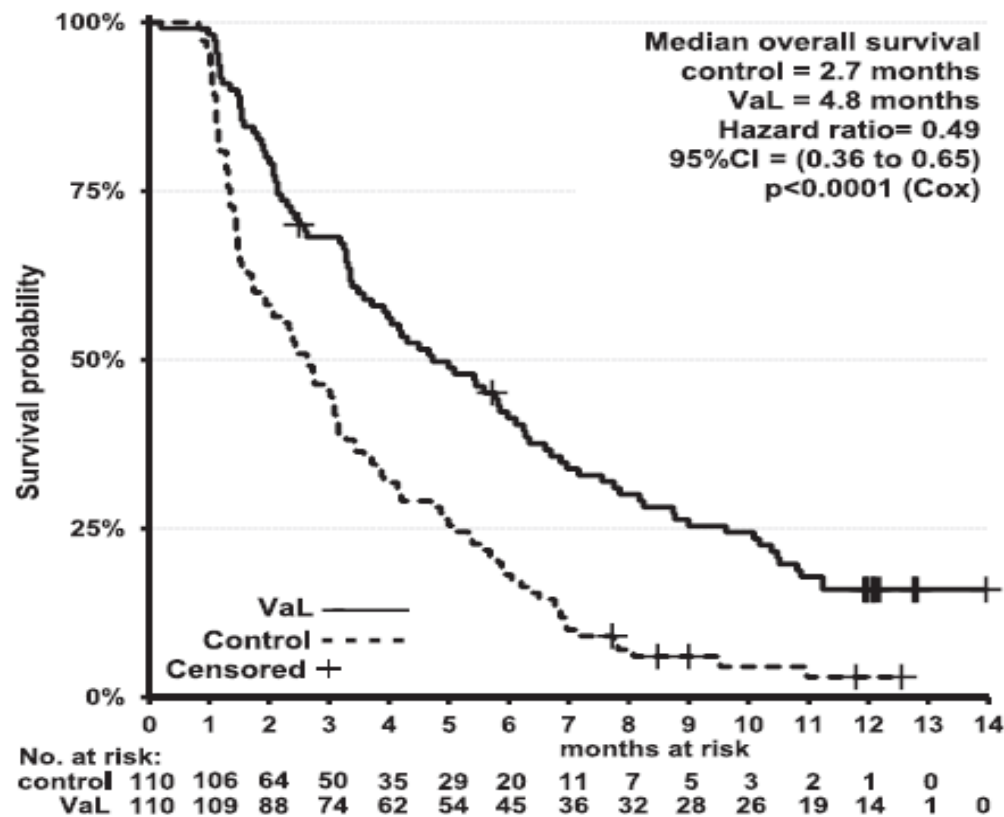


Fig. 2. Kaplan–Meier estimates of 12-month overall survival of 220 patients with advanced or metastatic pancreatic cancer assigned to a therapy with extract of VaL or to no antineoplastic therapy (Control). *Abbreviations:* Cox, Cox regression adjusted for prognosis state; VaL, *Viscum album* [L.]. *Note:* All patients surviving for more than 12 months are censored and therefore not at risk any more.

RESEARCH ARTICLE

# Overall survival of stage IV non-small cell lung cancer patients treated with *Viscum album* L. in addition to chemotherapy, a real-world observational multicenter analysis

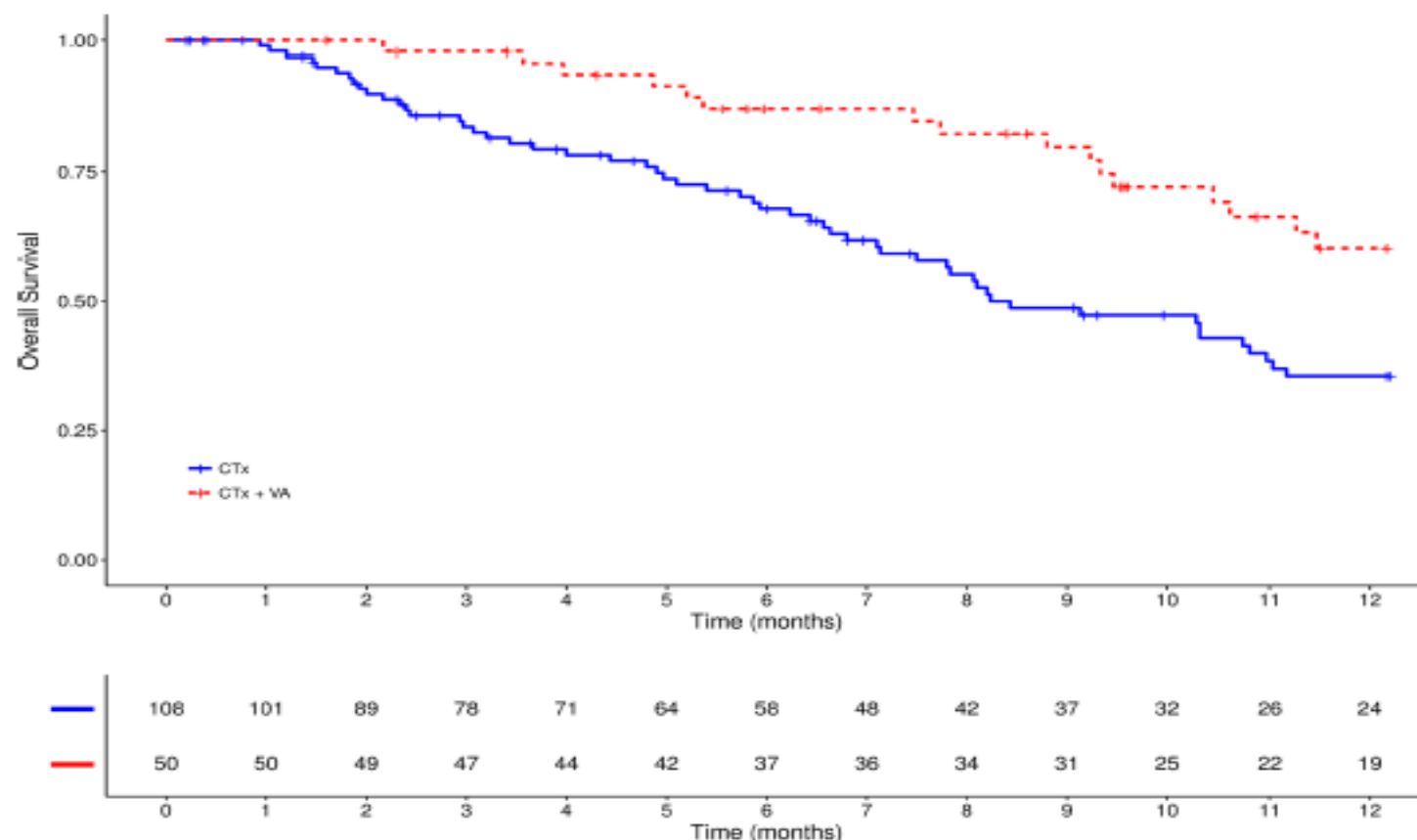
Friedemann Schad<sup>1,2\*</sup>, Anja Thronicke<sup>1</sup>, Megan L. Steele<sup>3</sup>, Antje Merkle<sup>1,2</sup>, Burkhard Matthes<sup>1,2</sup>, Christian Grah<sup>1,4</sup>, Harald Matthes<sup>1,5</sup>

**1** Research Institute Havelhöhe, Hospital Havelhöhe, Berlin, Germany, **2** Interdisciplinary Oncology and Palliative Care, Hospital Havelhöhe, Berlin, Germany, **3** Institute of Health and Biomedical Innovation, Queensland University of Technology, Brisbane, QLD, Australia, **4** Lung Cancer Center and Department of Pneumology, Hospital Havelhöhe, Berlin, Germany, **5** Medical Clinic for Gastroenterology, Infectiology and Rheumatology CBF and Institute of Social Medicine, Epidemiology and Health Economics CCM, Charité University Medicine Berlin, Berlin, Germany



Published: August 27, 2018





**Fig 2. One-year survival.** Kaplan-Meier survival curves displaying one-year survival in stage IV NSCLC patients treated either with CTx alone or with combinational CTx plus VA, n = 158; CTx, chemotherapy; VA, Viscum album L.

# Mistelextrakt



- Mistletoe extracts are used as a supportive treatment in cancer patients
- Extracts are injected subcutaneously
- Numerous studies in humans show immunomodulatory effects
- Randomized controlled trials (RCTs) are heterogeneous but the majority of over 20 RCTs show benefits in terms of quality of life
- There is some evidence for improvement of survival rates but studies suffer from shortcomings
- No major safety issues have been reported



# Boswellia Serrata

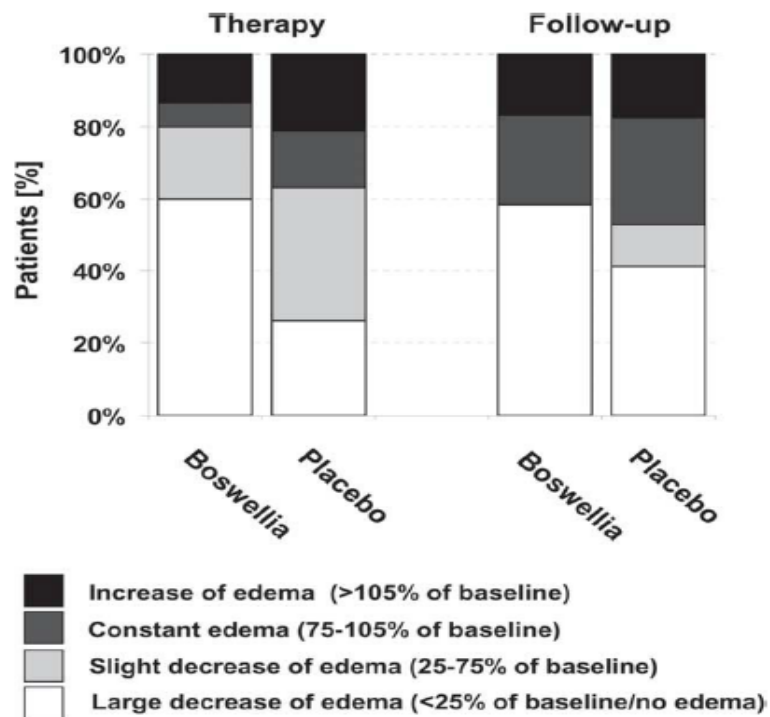
Original Article

## *Boswellia serrata* Acts on Cerebral Edema in Patients Irradiated for Brain Tumors

A Prospective, Randomized, Placebo-Controlled, Double-Blind Pilot Trial

Simon Kirste, MD<sup>1</sup>; Markus Treier, MD<sup>2</sup>; Sabine Jolie Wehrle, MD<sup>1</sup>; Gerhild Becker, MD<sup>3</sup>; Mona Abdel-Tawab, PhD<sup>4</sup>;  
Kathleen Gerbeth<sup>4</sup>; Martin Johannes Hug, PhD<sup>5</sup>; Beate Lubrich, PhD<sup>5</sup>; Anca-Ligia Grosu, MD<sup>1</sup>; and Felix Momm, MD<sup>1</sup>

*Cancer* 2011;117:3788-95. © 2011 American Cancer Society.



**Figure 2.** Results are shown for the primary endpoint: relative volume of cerebral edema compared with baseline for *Boswellia serrata* versus placebo after therapy and at follow-up (4 weeks after therapy).

# Heileurythmie – Achtsame Bewegung als therapeutisches Mittel



*Büssing et al, EBCAM 2011*  
*Seifert G et al, BMCCAM 2013*

# Patientin 3, 64 jährig

- Invasiv duktales Mammakarzinom rechts 7/07
  - Op, adj Rxtt, adj endokrine Therapie
- Rezidiv mit ossärer Metastasierung 8/18
  - Palliative endokrine Therapie mit Arimidex
- Integrativmedizinische Konsultation 11/18
  - Unruhe, Schlafstörungen, Arthralgien seit Arimidex
    - Aurum/Lavendel/Rose Herzaufgabe zur Nacht. Iscador P
  - Befinden besser – während Mistelpause Verschlechterung
  - Wegen weiterhin Schlafstörungen → Heileurythmie mit Fokus auf den Schlaf seit 3/19
  - Sehr zufrieden, übt regelmässig

# Maltherapie / Plastizieren



*Svensk AC et al, Eur J Cancer Care 2009*  
*Bar-Sela G et al, Psycho-Oncology 2007*



VOLUME 36 · NUMBER 25 · SEPTEMBER 1, 2018

JOURNAL OF CLINICAL ONCOLOGY

A S C O S P E C I A L A R T I C L E

## Integrative Therapies During and After Breast Cancer Treatment: ASCO Endorsement of the SIO Clinical Practice Guideline

*Gary H. Lyman, Heather Greenlee, Kari Bohlke, Ting Bao, Angela M. DeMichele, Gary E. Deng, Judith M. Fouladbakhsh, Brigitte Gil, Dawn L. Hershman, Sami Mansfield, Dawn M. Mussallem, Karen M. Mustian, Erin Price, Susan Rafté, and Lorenzo Cohen*

# A Review of Integrative Medicine in Gynaecological Oncology

Evidenz Integrativer Medizin in der gynäkologischen Onkologie – Review

## Authors

M. Kalder<sup>1</sup>, T. Müller<sup>2</sup>, D. Fischer<sup>3</sup>, A. Müller<sup>4</sup>, W. Bader<sup>5</sup>, M. W. Beckmann<sup>6</sup>, C. Brucker<sup>7</sup>, C. C. Hack<sup>6</sup>, V. Hanf<sup>8</sup>,  
A. Hasenburg<sup>9</sup>, A. Hein<sup>6</sup>, S. Jud<sup>6</sup>, M. Kiechle<sup>10</sup>, E. Klein<sup>10</sup>, D. Paepke<sup>10</sup>, A. Rotmann<sup>11</sup>, F. Schütz<sup>12</sup>, G. Dobos<sup>13</sup>, P. Voiß<sup>13</sup>,  
S. Kümmel<sup>13</sup>

## Affiliations

The affiliations are listed at the end of the article.

# Komplementärmedizin in der Onkologie

## Was der Grundversorger wissen sollte

Marc R. Schlaeppli<sup>a,b</sup>, Arnoud J. Templeton<sup>b</sup>

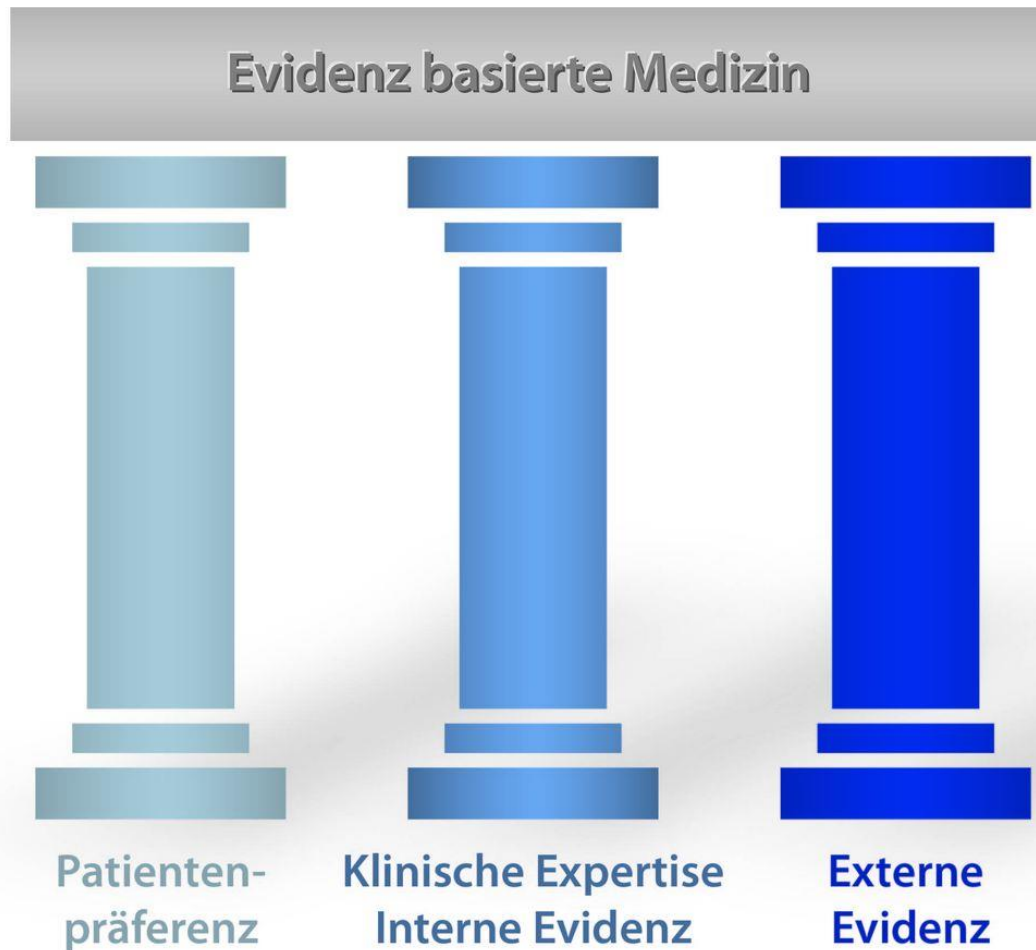
Kantonsspital, St. Gallen

<sup>a</sup> Zentrum für Integrative Medizin, <sup>b</sup> Klinik für Onkologie und Hämatologie

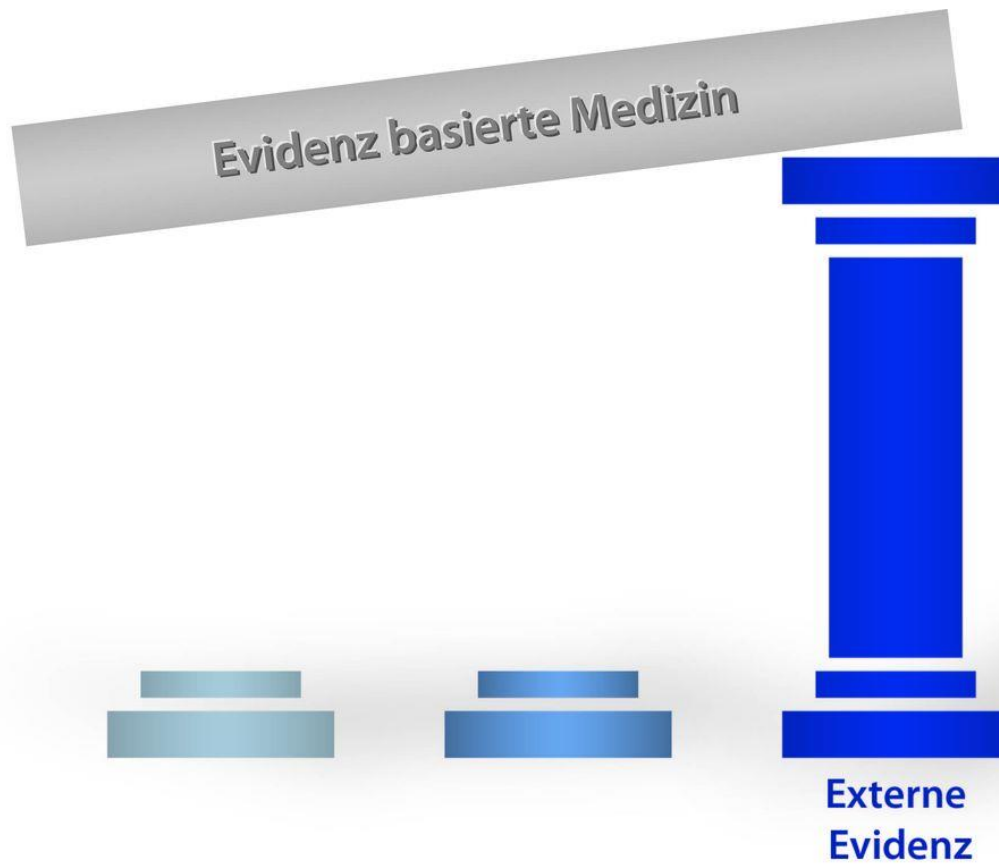
**Tabelle 1**

Einsatzbeispiele von supportiven Therapien der Komplementärmedizin in der Onkologie.

<b>Therapien</b>	<b>Mögliche Indikationen</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Akupunktur und körperbasierte Therapien</b>		
Akupunktur (Traditionelle Chinesische Medizin)	Nausea, Emesis [10], Fatigue [16], Lymph- ödem [17], Wallungen [13], Arthralgien [11], Xerostomie [14], Schmerzen [15].	Thrombozyten >50 G/l. Bei Einsatz von Antikoagulantien soll die Punktionsstelle genügend lang komprimiert werden.
Massage (z.B. schwedische Massage)	Angst/Stress, Schmerzen [18,19].	Krankheitsadaptierte professionelle Massage.
<b>Mind-Body Medicine</b>		
Kunsttherapie (z.B. Musiktherapie, Malthherapie, Plastizieren)	Dysthymie, Angst [56, 57].	
Mindfulness-based stress reduction (MBSR) (Achtsamkeitskonzept u.a. entnommen aus dem Zen-Buddhismus)	Lebensqualität, Angst, Schmerzen, Neben- wirkungen einer endokrinen Therapie (u.a. Wallungen, Arthralgien) [20].	Standardisiert, 8 Wochen Training (2½ Stunden/Woche + 1 Ganztage). Üben zu Hause wesentlich. Nur motivierte Patienten.
Yoga (Ayurvedische Medizin)	Angst, Schlafstörungen [21].	Spezifische Yoga-Programme (YOCAS), z.B. bei Schlafstörungen.
<b>Substanzbasierte Therapien</b>		
<i>Boswellia serrata</i> (Weihrauch) (Ayurvedische Medizin)	Hirnödem (Metastasen, Hirntumoren) [27].	
Honig (Naturheilkunde)	Mukositis unter Radiotherapie [28, 29].	Tumoren im HNO-Bereich.
Ingwer (Phytotherapie)	Chemotherapie-bedingte Nausea [30].	CAVE: Potentielle Verstärkung der Blutungs- neigung in Kombination mit NSAR oder Antikoagulantien.
Mistel (Anthroposophisch Erweiterte Medizin)	Lebensqualität, insbesondere während Chemotherapie [32, 33]. Möglicher Über- lebensvorteil beim fortgeschrittenen Pankreaskarzinom [34].	Subkutane Verabreichung. Lokalreaktion bis zu 5 cm erlaubt. Zu Beginn möglicher Temperaturanstieg. Selten allergische Reaktio- nen. Vorsicht bei: Melanom, Nierenzell- karzinom, B- und T-Zell-Neoplasien, Hirntumoren. Erfahrung mit der Durchführung notwendig.
Selenium (Natrium-Selenit) (Spurenelement)	Weniger Diarrhoe unter Radiotherapie [36].	Nur bei tiefem Selenspiegel substituieren.



## Drei Säulen im Konzept der Evidenz basierten Medizin



Reduziert auf eine Säule wird die Medizin „tyrannized by external evidence“  
Sackett (1997)



# Mind Body Medicine

bei onkologischen Erkrankungen



Kantonsspital  
St.Gallen

# Mind Body Medicine Programm

Gemeinsames Projekt zwischen ZIM und Onkologie / Hämatologie

- Modell: Institut für Komplementäre und Integrative Medizin UZH



Weiterbildung

Gesundheits-  
psychologische  
Lebensstiländerung  
und Mind Body  
Medicine

Zertifikatsstudiengang CAS  
Philosophische Fakultät und  
Medizinische Fakultät der  
Universität Zürich

- 10 Donnerstagnachmittage (= 10 Wochen)
  - Aufeinander abgestimmte Methoden in Form von:
    - Bewegung (zB Eurythmie, QiGong)
    - Entspannung (zB Body-Scan, Mindful Self Compassion)
    - Atmung
    - Ernährung
    - Selbsthilfestrategien (äussere Anwendungen, Akupressur, Stressbewältigung)

- Start Mitte Oktober 2020, Rekrutierung ab August 2020





# Mind Body Medicine bei onkologischen Erkrankungen

Die Sitzungen finden jeweils donnerstags von 13.00 bis 16.30 Uhr statt.

Min.	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	Tag 9	Tag 10	Min.
60	Ankommen und Kennenlernen	Bewegung									60
		Wochenrückblick									
45	Einführung	Individuelle Stresswahrnehmung	Individuelle Stresswahrnehmung	Arztvisite	Pflegevisite Wickel	Achtsame Körperbewegung	Ernährung	Kommunikation	Pflegevisite Wickel	Rückblick Ausblick Resumée	45
									Arztvisite		
	Pause				Pause						
45	Übungen Ziele	Umgang mit Stress	Heileurythmie	Heileurythmie	Heileurythmie	Heileurythmie	Ernährung	Spiritualität	Persönliche Ressourcen	Evaluation	45
30	Entspannung	Akupressur	Entspannung				Ernährung	Spiritualität	Entspannung		30
15	Abschluss					Ernährung			Spiritualität	Abschluss	

- Programmleitung
- Pflegeexpertin
- Ernährungsberaterin
- Ärztin ZIM
- Heileurythmistin
- Psychologin

# Patient

Diagnoseschock  
 Angst / Depression  
 Tod, Schmerz/leid,  
 Verlust, ...  
 Schwere Therapien  
 Op., Chemo, Radio,  
 Immunth., Targeted, ...

→ Passiv ☹️



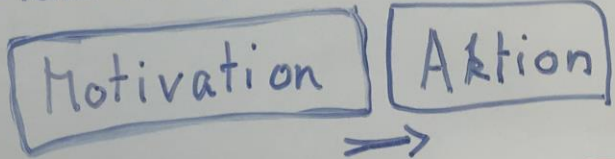
# Aktient

Kohärenzsinn (Antonovsky)  
 (Wartbarkeit  
 Sinnhaftigkeit  
 Handhabbarkeit)

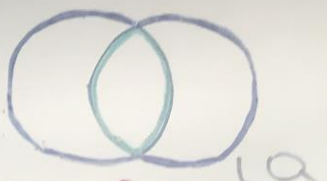
Selbstwirksamkeit (Bandura) <sup>erwartung</sup>

(Erfolgslebnisse ✓  
 Vorbilder ✓  
 Soziale Beziehungen ✓  
 Emotionen)

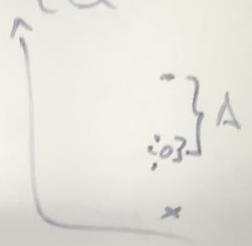
Was kann ich selber  
 für mich tun?



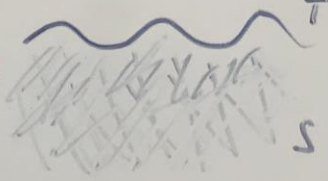
Prof. Hilfe  
 Was, Wie, Wo?



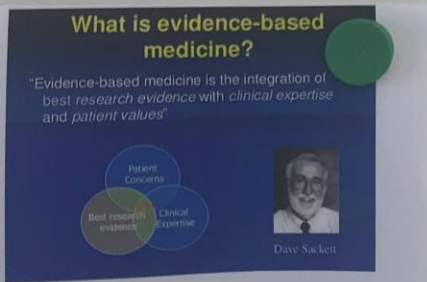
Bewegung  
 Rhythmus  
 Achtsamkeit



- Selbstheilungskräfte
- Substanzen (Anxiemittel)
  - Anwendungen (Body based)
  - Therapien (Kunst, Beweg, Ak.)
  - Schulungen
- z.B. MBM  
 MBSR  
 ...



→ Aktiv, mitgestaltend!  
 Anlass zur  
 Entwicklung  
 Resilienz ☺️



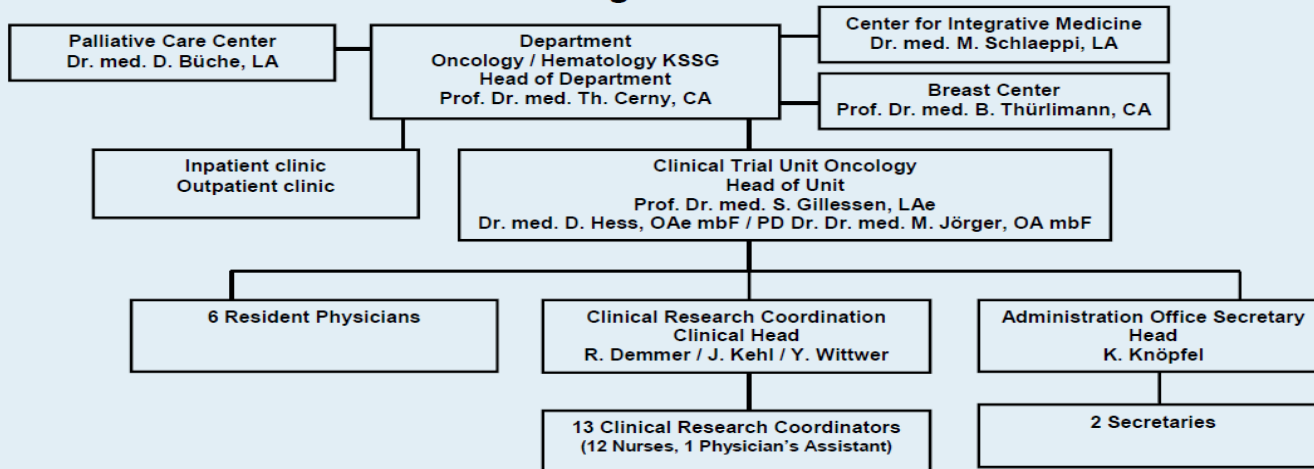
# Das Netzwerk Onkologie der Ostschweiz: ein Modell für die integrierte Versorgung von Krebspatienten in der Schweiz

Schweizer Krebsbulletin ■ Nr. 1/2015

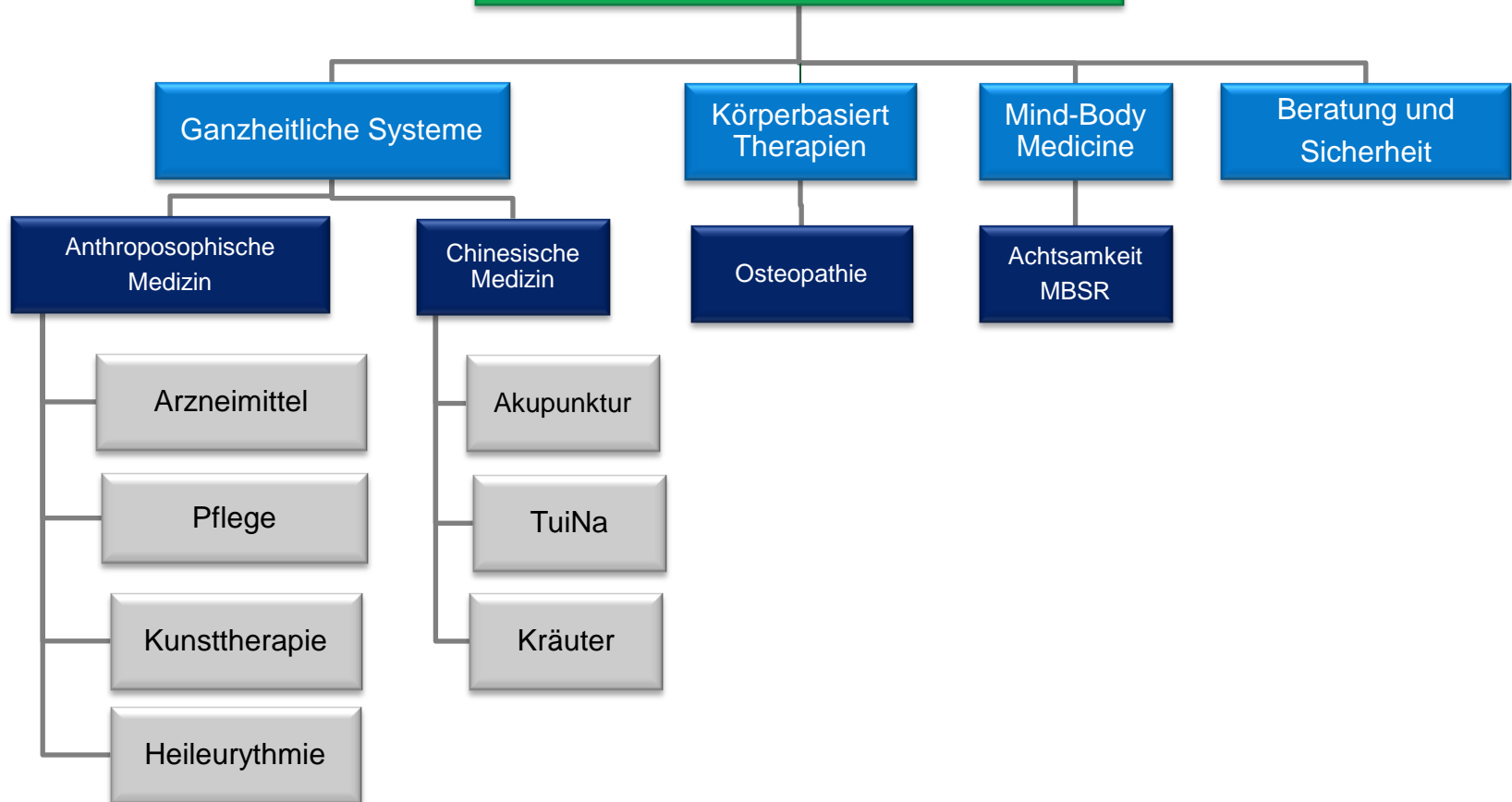


## Klinische Forschungsabteilung der Klinik für Onkologie und Hämatologie

### Organisation

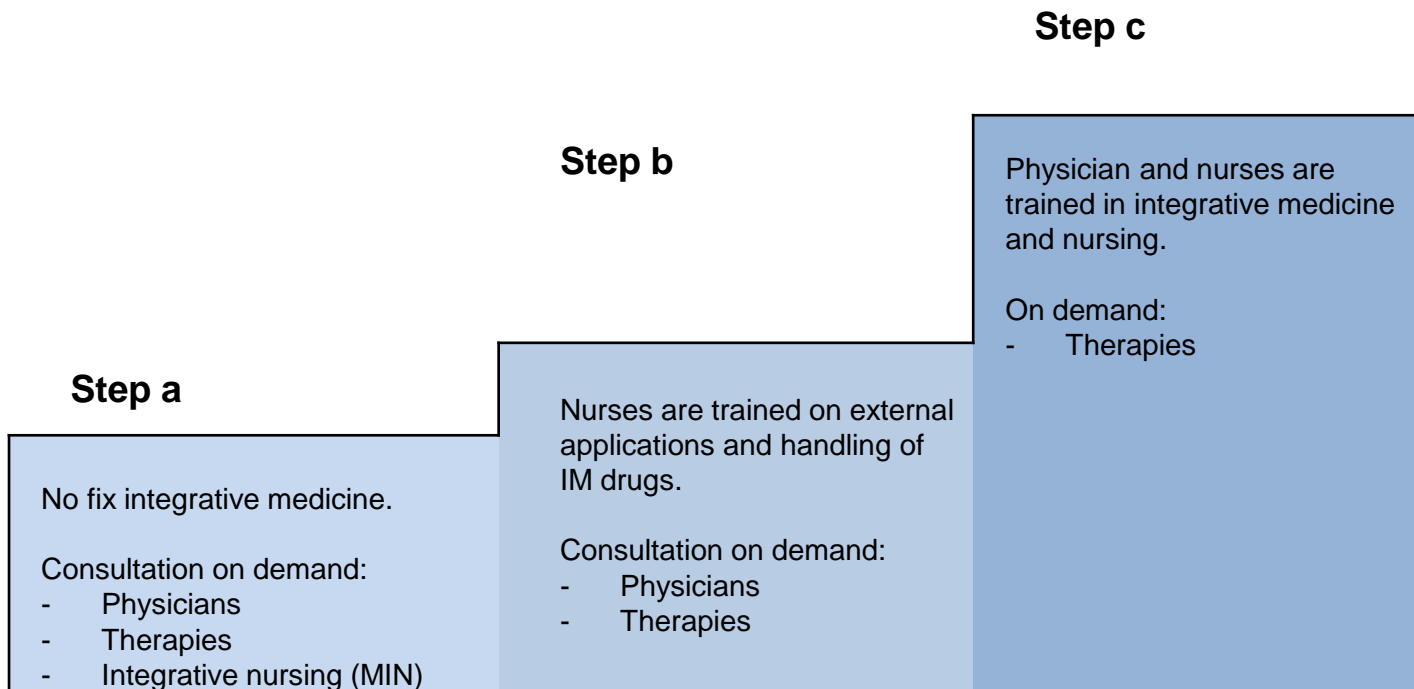


# Integrative Medizin



# Concept for in- and outpatients in other clinics

Cantonal Hospital St. Gallen



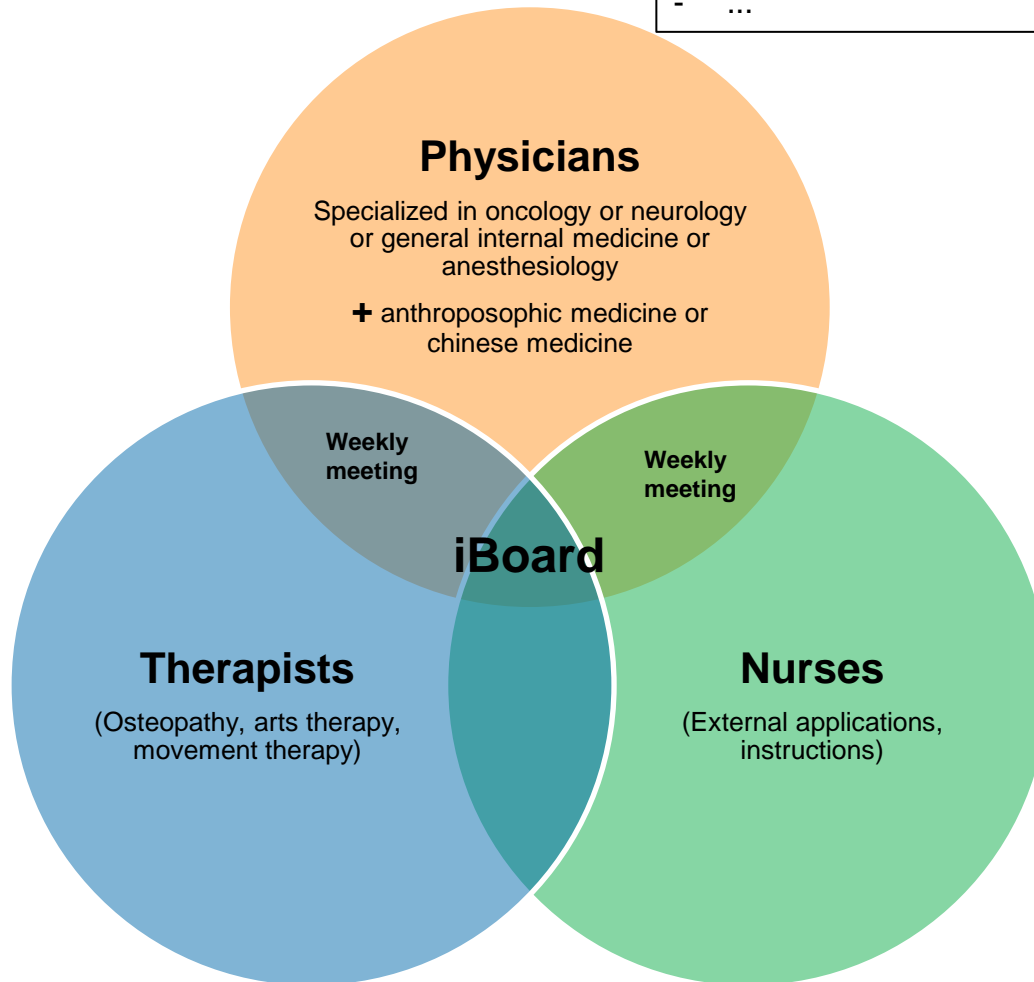
# The interdisciplinarity - challenge

Conventional – complementary

Complementary – complementary

## Regular external boards and meetings

- Pain – board
- Rheumatology – board
- Oncology – meeting
- Pediatric oncology – meeting (Children’s Hospital)
- Pain – meeting (Flawil)
- B0 ward – meeting (Flawil)
- ...



# Wozu eine Integrative Onkologie?

- Ergänzende Perspektive mit therapeutischen Ansätzen
- Supportiver Ansatz mit Tiefenpsychologie
- Selbstwirksamkeit stärken  
Hilfe zur Selbstbestimmung der Frau / Herr im eigenen Haus zu werden  
Ansatz = «zum Schwimmen befähigen»
- Anregung, auch im Umgang mit dem eigenen Leben

Early Integrative Oncology 😊!

# Frage 1

- Würden Sie bei einer Krebsdiagnose komplementäre und integrative Medizin berücksichtigen wollen?
  - Ja
  - Nein
- Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?
  - Möglichst frühzeitig
  - Erst wenn die Schulmedizin nichts mehr anzubieten hat



## Frage 2

- Glauben Sie das integrative Medizin im Verlauf der Zeit in den Mainstream integriert wird?
  - Ja
  - Nein
- Wenn ja,
  - Eher in 5 Jahren
  - Eher in 20 Jahren

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Zentrum für Integrative Medizin